

# Aus der Stiftungsverwaltung und den Schulen

## Leitungswechsel an den Schulen zum Schuljahr 2006/2007

### St. Ursula-Schulen Villingen

Mit Erreichen der Altersgrenze trat **OStD Dr. Josef Oswald** nach 16 Jahren als Schulleiter der St. Ursula-Schulen Villingen in den Ruhestand. Dr. Oswald wurde 1942 in Krunkel/Westerwald geboren, legte seine Reifeprüfung am St. Michaels-Gymnasium in Steyl, einer katholischen Schule der Steyler Missionare ab und studierte dann Philosophie, Anglistik, Geschichte und Politik in Freiburg, wo er mit einer Dissertation über das amerikanische Drama promoviert

wurde. Sein Referendariat absolvierte Dr. Oswald in Kaiserslautern und Karlsruhe, bevor er 1976 als Lehrer am St. Ursula-Gymnasium in Freiburg tätig wurde. Als Verbindungslehrer und Mitarbeitervertreter sowie als Vorstandsmitglied der Gemeinschaft der Freunde engagierte sich Dr. Oswald weit über das Normalmaß hinaus. In dieser Zeit entstand auch eine beachtenswerte Dokumentation zum Thema der anti-kirchlichen Karikaturen des Nationalsozialismus unter dem Titel „Kreuz unterm Hakenkreuz“. 1990 wurde Dr. Oswald die Schulleitung der St. Ursula-Schulen



*OStD Dr. Oswald,  
Sr. Sigrun,  
Sr. Roswitha  
und Superiorin  
Eva-Maria*



*Stiftungsdirektor Scherer und OStD Dr. Oswald*

Villingen anvertraut. Mit Umsicht und Kompetenz hat er den strukturellen und inhaltlichen Umbau des Progymnasiums hin zu einem Vollgymnasium bewerkstelligt, an dem 2006 unter seiner Leitung erstmals das Abitur abgenommen werden konnte. Dass die St. Ursula-Schulen Villingen eine renommierte katholische freie Schule mit einem ausgezeichneten Ruf weit über die Stadtgrenzen hinaus sind, verdankt sich auch maßgeblich seiner Leitungstätigkeit, bei der ihm die entscheidenden Fragen einer christlichen Schule immer ein Herzensanliegen gewesen sind, das sich im konkreten Alltag der Schule täglich neu beweisen musste.

Neben seiner Schulleitertätigkeit war OStD Dr. Oswald Mitglied des Vorstands der Schulstiftung und hat in dieser Verantwortung über Jahre hinweg die

wesentlichen Entscheidungen der Stiftung mitgeprägt.

Für seinen unermüdlichen Einsatz zum Wohle der Erziehung und Bildung von Kindern und Jugendlichen aus dem Geist christlicher Grundüberzeugung ist die Schulstiftung OStD Dr. Oswald zu großem Dank verpflichtet.

Mit Beginn des Schuljahres 2006/2007 hat **OStD Johannes Kaiser** die Leitungsverantwortung an den St. Ursula-Schulen übernommen. Nach seinem Zweiten Staatsexamen wurde Johannes Kaiser 1986 an den St. Ursula-Schulen Villingen als Lehrer für Deutsch und katholische Religion eingestellt. 1995 wurde Kaiser zum Studienrat i. K. ernannt und 2002 als Landesbeamter zum Oberstudienrat befördert.



*Stiftungsdirektor Scherer und OStD Kaiser*



*OStD Pater  
Janzer und  
Stiftungsdirektor  
Scherer*

## St. Paulusheim Bruchsal

Mit der Verabschiedung von **OStD Pater Waldemar Janzer** zum Ende des Schuljahres 2005/2006 geht nicht nur eine Ära für das St. Paulusheim Bruchsal, sondern auch für die Schulstiftung zu Ende: mit Pater Janzer geht der letzte Schulleiter einer geistlichen Gemeinschaft bzw. eines Ordens in Pension. Mit diesem Übergang findet eine Entwicklung ihren Abschluss, die in der Erzdiözese Freiburg durch die Gründung der Schulstiftung 1988 den Bestand der aus den Ordensgemeinschaften entstandenen Schulen und die Fortführung ihrer Tradition mittel- und langfristig auch dann sichert, wenn die Orden nicht mehr in der Lage sind, diese Schulen selbst zu betreiben oder zu leiten. Waldemar Janzer wurde 1943 in Obergrombach geboren und hat 1963 die Reifeprüfung am Paulusheim abgelegt. An der philosophisch-theologischen Hochschule Untermerzbach und an der Universität München studierte er Latein und Katholische Theologie. 1963 trat er in die Gemeinschaft der Pallottiner ein und

wurde 1970 zum Priester geweiht. Das Referendariat als Gymnasiallehrer absolvierte Pater Janzer am Seminar in Tübingen, bevor er 1974 an das Paulusheim zurückkehrte, wo er 1978 zum Studienrat, 1985 zum Oberstudienrat ernannt wurde. 1992 übernahm Pater Janzer die Schulleitung des St. Paulusheims. Auch in dieser Position war er dem Anliegen verpflichtet, den Schülerinnen und Schülern als Ansprechpartner und Begleiter für ihre Lebensfragen zur Verfügung zu stehen. Mit Umsicht und Verantwortungsgefühl hat Pater Janzer die Schule inhaltlich und räumlich weiterentwickelt und dafür gesorgt, dass sie den Ansprüchen eines modernen Gymnasiums entspricht. Die Schulstiftung ist Pater Janzer für sein großes Engagement sehr dankbar und freut sich, dass er auch als Pensionär der Schule in anderer Zuordnung verbunden bleiben wird.

Mit der Aufgabe seiner Nachfolge wurde **OStD Gebhard Lipps** betraut, der nach seinem Zweiten Staatsexamen in den Fächern Latein und Sport



*OStD Lipps und  
Pater Janzer*

23 Jahre am Gymnasium Neureut in Karlsruhe tätig war, bevor er im Jahr 2000 als stellvertretender Schulleiter am größten Gymnasium der Schulstiftung, der Heimschule Lender, eine wichtige Verantwortung übernommen hat.

## **Ursulinen-Gymnasium Mannheim**

Zum Ende des Schuljahres 2005/2006 trat **OStD Dr. Angelika Wahl-Spyropoulos** nach zehnjähriger Leitungsverantwortung in den Ruhestand. 1943 in Heidelberg geboren legte sie die Reifeprüfung 1962 am Hölderlin-Gymnasium Heidelberg ab, bevor sie die Fächer Latein, Französisch, katholische Theologie, Philosophie und Pädagogik an den Universi-

täten München, Poitiers und Heidelberg studierte und Ihre Referendarsausbildung am Studienseminar in Heidelberg abschloss. 1969 wurde Frau Dr. Wahl-Spyropoulos als Assessorin am Gymnasium Mosbach tätig. Nach der Beurlaubung für die Promotion in Paris und München kehrte sie nach Mosbach zurück und wechselte später an das Bunsen-Gymnasium Heidelberg, wo sie 1988 zur Studiendirektorin ernannt wurde. Als Personalrätin, Mitglied der Schulkonferenz, Mentorin und darüber hinaus Pfarrgemeinderätin und Stif-



*OStD Dr. Wahl-Spyropoulos  
und OStD Grimm*

tungsrätin hat sich Dr. Wahl-Spyropoulos weit über den direkten schulischen Rahmen hinaus engagiert. 1996 wurde ihr die Verantwortung für das Ursulinen-Gymnasium in Mannheim übertragen. Diese Schule hat unter ihrer Leitung eine beeindruckende Entwicklung genommen, so dass das Ursulinen-Gymnasium heute mit 520 Schülerinnen und Schülern eine viel beachtete Bildungseinrichtung ist. Gerade im städtischen Umfeld Mannheims war Dr. Wahl-Spyropoulos eine engagierte und klare Positionierung der Schule auch in Wertefragen ein Herzensanliegen, für das sie auch ihr Kollegium engagiert motivieren konnte. Darüber hinaus hat sie sich auch für die Schaffung der räumlichen Ausgangsvoraussetzungen für eine moderne und leistungsfähige Schule erfolgreich eingesetzt. Die Schulstiftung ist Dr. Wahl-Spyropoulos für ihr unermüdliches Engagement zu großem Dank verpflichtet.

Zur Nachfolgerin wurde **OStD Brigitte Grimm** bestellt. Brigitte Grimm hat nach dem Referendariat die Fächer Mathematik und Physik am Kant-Gymnasium Karlsruhe unterrichtet. Dort wurde sie 1986 zur Studienrätin und 2002 zur Oberstudienrätin ernannt, bevor sie 2002 an die St. Raphael-Schulen in Heidelberg wechselte und dort auch als Beratungslehrerin tätig wurde.

## Heimschule Lender Sasbach

Nach dem Wechsel des bisherigen stellvertretenden Schulleiters **StD Gebhard Lipps** als Schulleiter an das St. Paulusheim Bruchsal beauftragte die Schulstiftung **StD Lutz Großmann** als neuen stellvertretenden Schulleiter der Heimschule Lender. Großmann war Lehrer für Geschichte, Politik und Deutsch an der Katholischen Schule Salvator Berlin und zuletzt stellvertretender Schulleiter an der Katholischen Theresianschule Berlin.



*StD Lutz Großmann*

Der neuen Schulleiterin, den neuen Schulleitern und dem neu bestellten Stellvertreter wünschen wir alles Gute für diese verantwortungsvolle Aufgabe, eine glückliche Hand und Gottes Segen.



StD Gerald Kiefer



StD Sabina Sandner

## Wechsel im Team FORUM-Schulstiftung/Fortbildung

Mit Beginn des Schuljahres 2006/2007 hat der bisherige Referent im Fortbildungsteam **Studiendirektor Gerald Kiefer** die Schulleitung des Werner-Heisenberg-Gymnasiums in Weinheim übernommen. Gerald Kiefer war mehr als zwei Jahrzehnte am St. Raphael-Gymnasium als engagierter Lehrer sowie zuletzt als Abteilungsleiter tätig und hat seit 1998 in hervorragender Weise bei der Konzeption, Planung und Durchführung der Fortbildungsveranstaltungen in der Schulstiftung gearbeitet. Studiendirektor Kiefer, der schwerpunktmäßig den Bereich Naturwissenschaften betreut hat, ist vielen Kolleginnen und Kollegen als kompetenter, freundlicher, gesprächsbereiter und zuverlässiger Leiter von Fortbildungsveranstaltungen begegnet. Auch als Autor in FORUM-Schulstiftung hat er immer wieder hervorragendes Material für die Kolleginnen und Kollegen zur Verfügung gestellt.

Darüber hinaus hat Gerald Kiefer den erstmaligen Auftritt der Schulstiftung im

Internet konzipiert und in einer über Jahre hinweg bewährten Art dieses Informationsangebot ausgebaut. Auch den neuen Internetauftritt der Schulstiftung hat er maßgeblich konzipiert und begleitet.

Die Schulstiftung ist Studiendirektor Kiefer zu großem Dank verpflichtet und wünscht ihm für seine neue verantwortungsvolle Aufgabe als Schulleiter alles Gute und Gottes Segen.

Als neue Fortbildungsbeauftragte wurde **Studiendirektorin Sabina Sandner** vom St. Ursula-Gymnasium Freiburg bestellt. Sabina Sandner ist seit vielen Jahren Lehrerin für Biologie und Erdkunde am St. Ursula-Gymnasium und hat darüber hinaus auch im Compassion-Bereich gearbeitet. Für Ihre neue Aufgabe wünschen wir ihr alles Gute.

**Dietfried Scherer**